

## **I. Generelle Information**

1. Um die Anforderungen von nationaler und/oder internationaler Umweltvorschriften wie z.B. der EU-Altfahrzeugrichtlinie (2000/53/EG) zu erfüllen, sind die Automobilhersteller verpflichtet, alle Stoffe zu dokumentieren, welche in einem Fahrzeug verbaut sind.

Diese gesetzliche Verpflichtung geben die Automobilhersteller an ihre Zulieferer weiter, welche für die korrekte Eingabe der Materialspezifikationen ihrer Produkte in das IMDS System verantwortlich sind. Damit der MAHLE Konzern („MAHLE“) als Zulieferer diese Verpflichtung erfüllt, erwartet MAHLE von seinen Lieferanten, dass diese die entsprechenden Daten in das IMDS System einpflegen. Hier wird auf die Ziffer 7 der „Allgemeine Einkaufsbedingungen des MAHLE Konzerns“ und auf die Ziffer 1.3.2 b. der „Master Purchase Agreements“ von MAHLE verwiesen, welche diese Verpflichtung beinhalten.

2. Die Lieferanten von MAHLE sind somit verpflichtet, für alle Einkaufsteile im Automotivbereich (für PKW und NKW Anwendungen) die Daten im IMDS System unter der jeweiligen MAHLE Teilenummer (Materialnummer) zu pflegen. Diese Angaben werden von MAHLE auf Richtigkeit geprüft und danach freigegeben oder abgelehnt.

Da der Ersteller eines Datensatzes im IMDS System rechtlich für die Richtigkeit der Inhalte verantwortlich ist, stellt MAHLE für seine Lieferanten die Daten nicht selbst in das IMDS System ein. Wir bitten hierfür um Verständnis und raten auch unseren Lieferanten davon ab, Daten für Unterlieferanten nach deren Angaben selbst in das IMDS System einzupflegen.

Die im IMDS System eingepflegten IMDS Daten haben immer den aktuellen vom IMDS Komitee herausgegebenen Recommendations zu entsprechen. Der Lieferant muss die korrekten IMDS Daten unaufgefordert spätestens zur Vorstellung der Erstmuster in das IMDS System einstellen. Bei einer Nachbemusterung ist eine neue, aktualisierte Version des bestehenden Materialdatenblatts (MDB) im IMDS an MAHLE zu senden.

3. Für die termingerechte Bereitstellung seiner Daten ist jeder Lieferant selbst verantwortlich, d. h. der Lieferant prüft selbstständig und rechtzeitig im IMDS System, ob sein MDB akzeptiert oder abgelehnt wurde. MAHLE nennt im IMDS die Gründe, die zur Ablehnung des MDB geführt haben. Der Lieferant korrigiert zeitnah das MDB und sendet es erneut an MAHLE bzw. pflegt dieses in das IMDS ein.

Ohne die von MAHLE akzeptierten MDBs wird die Bemusterung abgelehnt und dem Lieferanten keine Serienfreigabe erteilt.

MAHLE wiederum stellt den kompletten IMDS Datensatz seinen Kunden zur Verfügung und erhält auch erst dann eine Freigabe zur Serienbelieferung, wenn die Daten vom Kunden akzeptiert wurden.

4. Weitere Auskünfte zum IMDS erhalten Sie unter: [www.mdsystem.com](http://www.mdsystem.com)

## II. Richtlinien für die Erstellung der MDBs im IMDS

**Typ der MDBs:** Für Produkte, bei denen später bei MAHLE noch eine spanabhebende Bearbeitung stattfindet, ist der MDB-Typ „Halbzeug“ zu verwenden, für alle weiteren Produkte der Typ „Teil“, es sei denn es handelt sich um einen Werkstoff.

**Inhaltsstoffe:** Der Lieferant ist für die inhaltliche Richtigkeit seiner Einträge verantwortlich. Das heißt, es müssen **ALLE** Komponenten und Werkstoffe, die bis an das Produktlebensende am Produkt verbleiben, angegeben werden. Dazu gehören auch Beschichtungen (wenn sie nicht als Korrosionsschutz oder Einlaufhilfe dienen) sowie eingegossene Teile und Materialien, welche von außen nicht sichtbar sind.

### Verwendete

**Werkstoffe:** Für *Standardwerkstoffe* sind, soweit vorhanden, die Einträge des IMDS-Committees [ID:423] oder der Stahl- und Eisenliste [ID:313] zu verwenden.

Bei der Verwendung von *Sonderwerkstoffen* müssen diese als solche kenntlich gemacht werden. Falls Spezifikationen oder technische Liefervorschriften (TLV) existieren, müssen diese ebenfalls mit angegeben werden. Die Werkstoffnamen müssen sprechend sein, Beispiel: „Martensitischer Stahl“. Handelsnamen oder generische Namen wie 135K oder HK123 sind nicht erlaubt.

**Bezeichnungen:** Alle Bezeichnungen sollen nur noch in *Englisch* angegeben werden. Das gilt auch für die sich im Produkt befindlichen Komponenten (die Landessprache kann hinzugefügt werden). Wenn das Produkt einen *MAHLE Eigennamen* hat,

ist dieser ebenfalls anzugeben (Bsp: Ferrotherm® Kolben/ Ferrotherm® piston).

**Eingaben unter: Information – Empfängerstatus → Firmendaten**

**Teile-/Sach-Nr.:** Als Teilenummer ist die *MAHLE Teilenummer* vollständig und in der richtigen Schreibweise anzugeben (soweit nicht anders vorgegeben: auch Nullen oder Buchstaben eintragen, aber ohne Leerzeichen und Bindestriche).

**Zeichnungs-Nr.:** Bei der *MAHLE Dokumentennummer* <sup>①</sup> bitte ebenfalls auf die richtige Schreibweise achten.  
(wenn nicht anders vereinbart, ist die Form: xxxx-xxxxxxx-xxx einzuhalten)

**Stand/Datum:** Hierbei sind die *Version* <sup>②</sup> und das letzte auf der Zeichnung vermerkte *Datum* <sup>③</sup> anzugeben. Bsp.: 01/15.03.2011

**Änderungs-Nr.:** Hier bitte die Nummer der letzten vermerkten Änderung <sup>④</sup> eintragen. Falls keine Änderungen auf der Zeichnung vermerkt sind, kann dieses Feld freigelassen werden. Bsp.: 1041032088

<b>MAHLE</b> D-70376 Stuttgart Schutzvermerk DIN ISO 16016 beachten consider protection notice DIN ISO 16016		Kolben 84,000 mm Piston							
Start start	11.02.2010	Verant. resp.	Buero depart.	Dok.-Art doc. type	101	Teildok. doc. part	000	Reifegrad design level	5
Fert. fin.	12.02.2010	Erst. gen.	Dok.-Nr. doc. no. 3010-20060378-010			Version version 01			

vers.	change no. N° mod.	change description modification	date date	generated dessine	depart. depart.
01	1040718425		2010.03.02		POEDG
02	1040798765		2010.06.10		POEDG
03	1041032088		2011.03.15		*POEDG

**Musterberichts-Nr.**

**und -datum:** Hierbei sind die Nummer und das Datum des *Erstmusterprüfberichts* zu verwenden, falls diese Daten schon bekannt sind.

**Bestell-Nr. und  
Lieferschein-Nr.** können freigelassen werden.

**Lieferantennummer: Für Motorkomponenten in Europa (ID 113892):** Als Lieferantennummer ist die *DUNS-Nummer* anzugeben. Wenn Sie noch keine DUNS-Nummer haben, kann übergangsweise noch die MAHLE Lieferantennummer verwendet werden. Diese Nummer kann für jedes Werk bei der Firma Dun & Bradstreet beantragt werden. (<http://www.dnb.com/>)

**Für Filterkomponenten (ID 234):** Als Lieferantennummer ist die MAHLE Lieferantennummer anzugeben.

**Weiterleiten erlaubt:** Hier bitte das Weiterleiten erlauben.

Falls Sie Fragen bezüglich unserer Forderungen im IMDS haben, wenden Sie sich bitte an folgende Ansprechpartner:

**Für Motorsysteme und -komponenten:**

Norbert Bandl

E-mail: [norbert.bandl@mahle.com](mailto:norbert.bandl@mahle.com)

**Für Filtersysteme:**

Nada Urank

E-mail: [nada.urank@at.mahle.com](mailto:nada.urank@at.mahle.com)